

10 % der Erdgasmenge geht in die Fernwärmeerzeugung, daher

# Fernwärme ohne Erdgas

**Fernwärme ist in Österreich die wichtigste Form der Wärmeversorgung für Haushalte. Doch ein beachtlicher Teil der Fernwärme wird mit Gas erzeugt. Zehn Prozent des gesamten Gasverbrauches, ca 8,5 TWh, geht für die Produktion von Fernwärme auf. Diese Menge könnte binnen 18 Monaten weitgehend eingespart werden, wenn die Städte in den nächsten Wochen beschließen, die Fernwärme ab dem Winter 2023/24 mit erneuerbaren Energiequellen zu liefern.**

## Welche Städte brauchen besonders viel Erdgas?

Wien, Graz, Linz, Salzburg auch St. Pölten setzen stark auf Erdgas.

Im Gegensatz zu Klagenfurt und Eisenstadt, die auf erneuerbare Quellen setzen.

## Was sind Alternativen zur Fernwärme aus Erdgas?

- **Solarthermie** für die Warmwasserbereitstellung von März bis September
- **Umgebungswärme** genutzt mit Wärmepumpen in der Übergangszeit
- **Biomasse** in den Wintermonaten genutzt in Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, die Wärme und Strom liefern und so die Winterstromlücke verkleinern, die aktuell mit Atomstrom oder Strom aus Gasanlagen gedeckt wird.
- **Tiefen-Geothermie** in wenigen Einzelfällen

## Haben wir genügend Alternativen? Natürlich!

- 300 ha Solarthermie – Anlagen liefern 1,8 TWh Wärme
- 600 GWh Strom über Wärmepumpen liefern 1,8 TWh Wärme
- 3 Mio. Festmeter Holz bringen 65 TWh Energie. Das Holz ist vorhanden, allein der ungenutzte Zuwachs jährlich beträgt 4,5 Mio. Festmeter.

**Mit dieser Umstellung sparen wir fast 2 Mio. t CO<sub>2</sub> ein, leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und die Fernwärme wird unabhängig von Importen!**

## Daher der Appell:

**An die Landeshauptleute außer an jene von Kärnten und Burgenland**

**An die Verantwortlichen in den Landeshauptstädten außer Klagenfurt, Eisenstadt:**

**Bitte treffen Sie jetzt rasche Entscheidungen:**

- Bis Juni Grundsatzentscheidung zur sofortigen Umstellung der Fernwärme in den großen Städten auf erneuerbare Quellen
- Bis Dezember Planung, Genehmigung, Vorbereitungen des Umbaus
- Im Frühjahr 2023: Beginn des Umbaus mit Fertigstellung im Herbst 2023!

**So erreichen wir die Klimaziele und versorgen die Bevölkerung mit heimischer Wärme!**